

Tersteegen, Gerhard: 97. (1733)

1 Wir werden nimmer heilig ganz durch Wirksamsein alleine,
2 Bemühe dich durch dies und das, dein Herz wird doch nicht reine;
3 Der Boden ist ganz angebrannt, das Böse sitzt im Grund,
4 Du mußt, du mußt ins Feu'r hinein, sonst wird dir's nimmer kund!
5 Du kannst von deiner Eigenheit nicht gründlich reine werden,
6 Wo du im Kreuz des Herren Grimm nicht fühllest hier auf Erden;
7 Herr, du willst gern mich reinigen, mein Herz auch gerne will,
8 Gib Gnade denn, daß ich dir kann im Leiden halten still!

(Textopus: 97.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58665>)